

OIK vs. Gf

Beitrag von „Michail Kalinin“ vom 26. März 2007, 19:33

kann mir nun jemand mal die vor oder nachteilke beider ordganisationen sagen?

also bürokratisch und zerstritten sind wohl beide.

die oik hat mehr platz auf ihrer karte, dafür aber keine kultur, klima oder topographische grundlage.

die GF hat das, aber der platz wird nach dem RL vorbild vergeben.
wenn es nun 2 ähnliche staaten gibt, hat doch einer von beiden pech oder?

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 26. März 2007, 19:42

Die OIK ist demokratisch organisiert und legitimiert, die GF eine Stiftung mit den Gründern als Entscheidern.

Beitrag von „Foxy Cleo“ vom 26. März 2007, 22:10

Als Nachteil der GF sehe ich halt, dass zu sehr in die Gestaltung eines Staates eingegriffen wird und man sich an RL Staaten/ Völker richten muss.

Als Vorteil sehe ich bei der GF, dass die geografischen Begebenheiten besser zu einander passen.

Beitrag von „Friedrich-Heinrich Meier“ vom 27. März 2007, 00:18

Ein Vorteil der GF ist noch die kulturelle Stimmigkeit, und manche Fanatiker bezeichnen hin und wieder auch den hohen Altersdurchschnitt der Mitspieler als Vorteil, da in der GF-Community keine oder sehr wenige Schüler beteiligt wären (das kann ich allerdings nicht bestätigen). Was allerdings Andro angeht, so erübrigt sich die Kartenfrage wohl sowieso, da bei der GF der Job als Russland und als Sowjetunion bereits ans mehr oder weniger aktive Rusania vergenem ist.

Beitrag von „Michail Kalinin“ vom 27. März 2007, 00:39

Zitat

Original von Friedrich-Heinrich Meier

Ein Vorteil der GF ist noch die kulturelle Stimmigkeit, und manche Fanatiker bezeichnen hin und wieder auch den hohen Altersdurchschnitt der Mitspieler als Vorteil, da in der GF-Community keine oder sehr wenige Schüler beteiligt wären (das kann ich allerdings nicht bestätigen). Was allerdings Andro angeht, so erübrigt sich die Kartenfrage wohl sowieso, da bei der GF der Job als Russland und als Sowjetunion bereits ans mehr oder weniger aktive Rusania vergenem ist.

ich weiss. das ist es ja. viele der oik staaten könnten gar nicht rüber. und vanezia geht gerade als italien rüber.

kanada fehlt noch 😊

Beitrag von „Michail Kalinin“ vom 27. März 2007, 00:51

die IMC gibts ja auch noch. hat da schon jemand erfahrung mit?

rat der nationen....man diese ganzen abspaltungen

am besten müsste man alle karten und alle organisationen auf jeweils eine vereinen

eine UVNO, eine Kartenorganisation usw...

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 27. März 2007, 10:51

So war es ja früher ...

Beitrag von „Oberst Alces“ vom 27. März 2007, 12:06

Was die GF hat, kann man bei der OIK recht leicht im nachhinein implementieren, wenn die Staaten miteinander reden würden. Leider funktioniert das nur recht lokal. Im ozeanischen Bereich hat es funktioniert und ohne das wir uns tagelang alle die Haare gerauft haben, kam es dazu das wir alle eine stimmige Klimazone haben (tropisch) und durch das Land Stralien wurde ein Verbindung zwischen Balakonien und Irkanien mit ihren Eigenarten vollzogen. Das was wir in Irkanien gerade als Operation "Seekatze" durchführen soll auch auf kurz oder lang eine logische Brücke zur dreibürgischen Kolonie Ostland herbeiführen.

Von daher liegt es an den Nationen in der OIK ein solches Prozedere durchzuführen und sich freiwillig anzupassen. Von der Zwangsanpassung der GF halte ich nichts.

Beitrag von „Nr.1“ vom 27. März 2007, 13:40

Wenn in der OIK zwei Staaten existieren, die nicht miteinander reden, würde von diesen beiden nur einer in der GF existieren, weil der andere den GF-Betreibern nicht gefällt. Insofern würden beide Staaten ebenfalls nicht miteinander kommunizieren. Es kommt also fast dasselbe dabei heraus. Das manche nicht miteinander reden, ist halt der Preis der Freiheit.

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 27. März 2007, 13:43

Es gibt auch Ausländische Kartenorganisationen.

Die aber Englischsprachig sind.

Aber da Balakonien dort als erster hinwill sage ich nicht wo die sind.

Es gibt sogar eine Englischsprachige Wiki und auch ein Internationales Nationenverzeichnis.

Aber wie ich gerade sehe wurde Balakonien aus dem Verzeichniss wieder rausgenommen.

Was mich nur sehr verwundert ist, das die GF anscheinend eine eigene Wiki nun hat.

Beitrag von „Nr.1“ vom 27. März 2007, 13:50

Ich hatte mal eine ganze Favoritenleiste mit ausländischen Mikroorganisationen zusammengesammelt. Leider alle fort 😞 Vielleicht sieht man sich dort. Jede Welt braucht ihren Weltherrschaftsfanatiker.

Beitrag von „Oberst Alces“ vom 27. März 2007, 13:58

Zitat

Original von Mort Suidakra

Aber da Balakonien dort als erster hinwill sage ich nicht wo die sind.

Und was bringt das, alleine als erster da zu sein? Mir erschließt sich der Sinn da nicht. Soll die GF doch ihr eingenes Süppchen kochen, es interessiert mich nicht. Aber ich bin im Bereich der MNs eh ein Anhänger der Syndikatisierung. 😊

Beitrag von „Foxy Cleo“ vom 27. März 2007, 15:41

Zitat

Original von Friedrich-Heinrich Meier

Ein Vorteil der GF ist noch die kulturelle Stimmigkeit, und manche Fanatiker bezeichnen hin und wieder auch den hohen Altersdurchschnitt der Mitspieler als Vorteil, da in der GF-Community keine oder sehr wenige Schüler beteiligt wären (das kann ich allerdings nicht bestätigen).

Was allerdings Andro angeht, so erübrigt sich die Kartenfrage wohl sowieso, da bei der GF der Job als Russland und als Sowjetunion bereits ans mehr oder weniger aktive Rusanien vergangen ist.

Das halte ich für einen grossen Fehler der GF. Da die GF von einer Entwicklung parallel zum RL ausgeht und somit jede eigene Entwicklung ausschliesst.

Die Staaten der GF könnte man dann auch gleich in RL-Staaten umbenennen oder gleich auf einer RL-Karte ansiedeln.

Viele Völker werden von der GF total ignoriert oder es wird vorausgesetzt, dass diese wie im RL nicht mehr existieren oder in anderen untergegangen sind.

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 27. März 2007, 15:53

Zitat

Und was bringt das, alleine als erster da zu sein? Mir erschließt sich der Sinn da nicht.

Es gibt keinen Sinn ausser das man erster ist.

Dann kann ich das in jeder Diskussion hervorholen und damit rumrollen.

Ich kann aber auch,da ich es immernoch nicht geschafft habe einen Englischsprachigen Wikieintrag dort zu erstellen einfach deren geheimes Portal hier verraten.

<http://www.micronations.net/>

Was mir bei denen aufgefallen ist, ist das dort fast alle Staaten auf Werbespace liegen.

Dort scheint dies noch nicht so ein Problem zu sein,das nach Werbung selektiert wird.

Wie ich bisher gesehen habe, haben die auch noch nicht so ein schönes Bank und Shop System wie die Pottylandsoftware.

Beitrag von „Nr.1“ vom 27. März 2007, 16:16

Gleich kommen die ersten "Ihhh, ist ja gar kein WBB" 😄

EDIT: Oh, es gibt ein Neuropolis.

Das mit der ersten deutschen Nation dort wird wohl nix. [Dieses](#) ist dort zu finden.

Beitrag von „Michail Kalinin“ vom 27. März 2007, 17:50

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/375-oik-vs-gf/>

das ganze zu internationalisieren wäre eh interessant. 3 deutsche staaten 4 englische 3 französische...^^

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 27. März 2007, 18:27

Zitat

Original von Foxy Cleo

Das halte ich für einen grossen Fehler der GF. Da die GF von einer Entwicklung parallel zum RL ausgeht und somit jede eigene Entwicklung ausschliesst.

Die Staaten der GF könnte man dann auch gleich in RL-Staaten umbenennen oder gleich auf iner RL-Karte ansiedeln.

Viele Völker werden von der GF total ignoriert oder es wird vorausgesetzt,dass diese wie im RL nicht mehr existieren oder in anderen untergegangen sind.

Falsch, komplett falsch. Die Staaten auf der GF sind eben nicht reine rl-Kopien, wie es von Unwissenden gerne verbreitet wird.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 27. März 2007, 18:30

Ich habe schon vor zwei Jahren darüber nachgedacht mich da mal anzusiedeln. 😊

Beitrag von „Nr.1“ vom 27. März 2007, 18:34

Zitat

Original von Faantir Gried

Falsch, komplett falsch. Die Staaten auf der GF sind eben nicht reine RL-Kopien, wie es von Unwissenden gerne verbreitet wird.

Naja, aber angelehnt an die Realität, sagt man. Wenns in Wahrheit auch nur angelehnt an den Geschmack der Gründer ist. Aber auch nicht realistisch. Würde man die Kontinente zur Zeit der RL Völkerwanderungen verändern, würde alles andere als die heutige Kulturverteilung zustandekommen. Höchstwahrscheinlich wären die Kulturen, auf die unsere Zivilisationen so alle zurückführen so nicht entstanden. Die GF simuliert aber mit anderen Kontinenten die gleiche Technologie- und Kulturentwicklung wie auf der Erde.

Beitrag von „Rüdy“ vom 27. März 2007, 18:44

Gefährliche Halbwahrheiten:

1. Die GF schreibt keinem Staat die kulturelle Ausgestaltung vor oder greift in diese ein. Die einzige Gelegenheit, zu der sich die GF als Orga mit der Kultur eines Staates befasst ist im Rahmen der Reservierung, wenn geschaut wird in welchem Kontext ein Staat gut auf die Karte passen würde.
2. Die GF kopiert nicht die RL-Welt, sondern hat lediglich gewisse Bedingungen aus dieser übernommen. Diese beschränken sich allerdings auf Klimazonen, Entfernungen und Landesgrößenbestimmung (nach der Eintragung), und eine ungefähre Zusammenstellung nach kulturellen Gesichtspunkten, wobei dieses auch eher ein Märchen ist, da Staaten eingetragen werden, die nicht wirklich nach RL-Schema einzuordnen sind.
3. Zwei Staaten einer kulturellen Richtung können sehr wohl auf der Karte existieren, sogar 2-3 oder 7, wenn nötig und Platz. Man siehe zB Gran Novara und (evt. nun) Vanezia inkl. Heroth (DU) plus Atarien. Alles Staaten mit - mehr oder weniger - italienischen Elementen.

4. Es werden keine ausgestalterischen Ansätze abgelehnt, keine Kulturen (auch wenn ohne RL-Vorbild) grundsätzlich ausgeschlossen.

5. Ob eine Kartenorga demokratisch oder sonstwie geartet ist, hat keinerlei Auswirkungen auf die Simualtion im Rahmen der Karte oder im Einzelnen.

6. Die GF hat kein "eigenes Wiki", es gibt lediglich ein Lexikonprojekt für die Staaten der GF-Karte. Dieses Projekt steht weder in Konkurrenz, noch in einem anderen Zusammenhang mit dem allgemeinen MNWIKI. Ich weiß auch nicht warum das so merkwürdig ist, es haben sogar viele Staaten ein eigenes Wiki ohne große Verwunderung in der Szene auszulösen.

7. Es heißt "Syndikalisierung".

Beitrag von „August Bebel“ vom 27. März 2007, 22:22

Zitat

Original von Rüdy

2. Die GF kopiert nicht die RL-Welt, sondern hat lediglich gewisse Bedingungen aus dieser übernommen. Diese beschränken sich allerdings auf Klimazonen, Entfernungen und Landesgrößenbestimmung (nach der Eintragung), und eine ungefähre Zusammenstellung nach kulturellen Gesichtspunkten, wobei dieses auch eher ein Märchen ist, da Staaten eingetragen werden, die nicht wirklich nach RL-Schema einzuordnen sind.

Darüber hinaus wurden auf der GF Welt auch in klischeehafter Weise Elemente der RL Geschichte und Politik kopiert, beispielsweise die Nato (Terreanische Allianz) und der Warschauer Pakt (Bedjinger Pakt). Dies wurde zwar nicht von der Foundation selbst initiiert, sondern von Akteuren in den betreffenden Staaten, dennoch ist es ein gutes Beispiel für die starke RL Orientierung der GF Welt.

Beitrag von „Rüdy“ vom 27. März 2007, 22:50

Zitat

Original von August Bebel

Darüber hinaus wurden auf der GF Welt auch in klischeehafter Weise Elemente der RL Geschichte und Politik kopiert, beispielsweise die Nato (Terreanische Allianz) und der Warschauer Pakt (Bedjinger Pakt). Dies wurde zwar nicht von der Foundation selbst initiiert, sondern von Akteuren in den betreffenden Staaten, dennoch ist es ein gutes Beispiel für die starke RL Orientierung der GF Welt.

Naja, wieder eine neue Halbwahrheit, denn der BP zB bestand (natürlich in anderer Form) schon auf der OIK-Welt. Genauso wie es andere Bündnisse auf der OIK-Karte gibt, die Ähnlichkeit mit RL Gegebenheiten haben.

Darüberhinaus, diese Diskussion ist doch sowas von überflüssig.

Es gibt Leute, die wollen die GF so sehen wie sie die GF sehen. Und da kann man sich den Mund fusselig reden, es bringt nichts. Umgekehrt genauso.

Fakt ist, dass sich die MNs im Grunde alle ans RL anlehnen, das ist sicher keine Erfindung der GF. Und alles andere ist bei der GF genauso möglich wie bei der OIK.

Übrigens hatte ich noch in meiner Aufzählung eine weitere Halbwahrheit vergessen:

8. In den GF-Staaten simulieren genausoviele Kinder und Senioren wie auf der OIK-Ebene oder den Zwitterländern. Ein Kindergartenniveau ist kein herausragendes Merkmal auf irgendeiner Seite. Zudem es genug Erwachsene gibt, die sich wie Kinder benehmen, auch auf beiden Seiten.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 27. März 2007, 22:51

Zitat

Original von Rüdy

Gefährliche Halbwahrheiten:

...

6. Die GF hat kein "eigenes Wiki", es gibt lediglich ein Lexikonprojekt für die Staaten der GF-Karte. Dieses Projekt steht weder in Konkurrenz, noch in einem anderen Zusammenhang mit dem allgemeinen MNWIKI. Ich weiß auch nicht warum das so merkwürdig ist, es haben sogar viele Staaten ein eigenes Wiki ohne große Verwunderung in der Szene auszulösen.

...

"kein eigenes Wiki" aber "Lexikonprojekt für die GF-Staaten" 😞

Was ist da der Unterschied? Nicht das man was dagegen haben könnte, aber sollte es so ein Projekt (oder wie man dies sonst bezeichnen will) geben, könnte man dies ja bei gutem Willen gern als Ergänzung zum MNWiki sehen. In meinen Augen würde es jedoch eine Konkurrenz zum allgemeinen karten-, organisationen- und politikunabhängigen MNWiki darstellen. Oder soll ein GF-Staaten-Lexikon eher ein "Auszug" aus dem MNWiki werden? Daran kann ich einfach nicht glauben.

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 27. März 2007, 22:55

Zitat

Original von Rüdy

5. Ob eine Kartenorga demokratisch oder sonstwie geartet ist, hat keinerlei Auswirkungen auf die Simualtion im Rahmen der Karte oder im Einzelnen.

Das ist nun offensichtlicher Quark hoch 10! Das bestimmt ja zu 90% das Leben in der Organisation, wie dort die Entscheidungsfindung abläuft. Wer OIK und GF nur als "Kartenmaler" sieht, der greift weit an den Realitäten vorbei. Im Falle der OIK ist sie z.B. eine der wichtigsten ausenpolitischen Plätze für viele Mitgliedsnationen. Und auch die GF tut viel mehr als nur Karten zeichnen. Da werden Welten geformt, gegensätzliche Interessen ausgeglichen, Kompromisse eingegangen. Alles das, was Aussenpolitik ausmacht.

Beitrag von „Rüdy“ vom 27. März 2007, 22:56

Zitat

Original von Attila Saxburger

"kein eigenes Wiki" aber "Lexikonprojekt für die GF-Staaten" 😞

Was ist da der Unterschied? Nicht das man was dagegen haben könnte, aber sollte es so ein Projekt (oder wie man dies sonst bezeichnen will) geben, könnte man dies ja bei gutem Willen gern als Ergänzung zum MNWiki sehen. In meinen Augen würde es jedoch eine Konkurrenz zum allgemeinen karten-, organisationen- und politikunabhängigen MNWiki darstellen. Oder soll ein GF-Staaten-Lexikon eher ein "Auszug" aus dem MNWiki werden? Daran kann ich einfach nicht glauben.

Es ist vor allem keine Meta-Ebene, sondern ein reines SimOn-Projekt.

Dadurch entstehen für die GF-Staaten Möglichkeiten eine sinnige Verknüpfung in der Ausgestaltung zu erreichen.

Darüber hinaus bietet es den Zwitterstaaten die Möglichkeit eine Plattform zu haben, auf der allein der GF-Part der Ausgestaltung festgehalten wird.

Ganz sicher ist es keine Ergänzung zum mnWiki, es hat grundsätzlich schonmal eine andere Struktur, andere Kriterien, andere Ziele.

Und grundsätzlich ist das LdN nur ein Teil eines großangelegten Infoportals, welches nach und nach ausgebaut wird.

Beitrag von „Rüdy“ vom 27. März 2007, 23:00

Zitat

Original von Stanislav Goldmann

Wer OIK und GF nur als "Kartenmaler" sieht, der greift weit an den Realitäten vorbei.

Wer die Kartenorgas als politische Plattform sieht, steht mitten im Leben?

Zitat

Im Falle der OIK ist sie z.B. eine der wichtigsten ausenpolitischen Plätze für viele Mitgliedsnationen.

Meineserachtens der größte Missstand in der OIK.

Zitat

Und auch die GF tut viel mehr als nur Karten zeichnen. Da werden Welten geformt, gegensätzliche Interessen ausgeglichen, Kompromisse eingegangen. Alles das, was Aussenpolitik ausmacht.

Die GF zeichnet eine Karte und dient als Plattform für unpolitische, überstaatliche Ausgestaltungsprojekte. Für alles andere gibt es weit bessere Instanzen, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Beitrag von „Nr.1“ vom 27. März 2007, 23:07

Für was braucht eine reine Kartenmalorganisation so eine Order:

Zitat

Aufgrund der Ereignisse um die Weitergabe vertraulicher Details aus nicht-öffentlichen Foren wurden die Sicherheitsmaßnahmen verschärft.

Unter anderem sind dies folgende Maßnahmen:

- Die internen Foren werden nun nur noch den Personen angezeigt, die Zugriffsrechte haben
- Registrierungen müssen von der Administration freigeschaltet werden
- Accounts werden zukünftig stärker überwacht und schneller gesperrt

Des Weiteren wurde der User Henry Louis zu Grimberg SimOff-bedingt für das Forum gesperrt.

Da fällt mir auf, Grimberg wird mir zum ersten Mal sympathisch.

Beitrag von „Rüdy“ vom 27. März 2007, 23:09

Zitat

Original von Nr.1

Für was braucht eine reine Kartenmalorganisation so eine Order:

Da fällt mir auf, Grimberg wird mir zum ersten Mal sympathisch.

Auch so eine Diskussion, die zu nichts führt.

Ich denke, jeder der sich halbwegs zivilisiert benimmt und Forenbetreiber nicht schädigt, wird niemals solch eine Reaktion hervorrufen.

Hat IMO nicht mit Politik zu tun, da SimOff.

Beitrag von „Nr.1“ vom 27. März 2007, 23:12

Ging mehr darum, wieso man für ne Karte geheime Foren braucht, deren Inhalt nicht nach außen dringen dürfen. Aber OK, damit niemand mitbekommt, welche Gründe zur Ablehnung von Staaten führen. 😎

Beitrag von „Rüdy“ vom 27. März 2007, 23:18

Zitat

Original von Nr.1

Ging mehr darum, wieso man für ne Karte geheime Foren braucht, deren Inhalt nicht nach außen dringen dürfen. Aber OK, damit niemand mitbekommt, welche Gründe zur Ablehnung von Staaten führen. 😎

Alle Diskussionen, welche von den Entscheidungsträger, also den Mitgliedern des Kuratoriums, geführt werden, sind einzusehen.

Interne Foren sind ebenfalls keine Erfindung der GF, sondern ganz selbstverständliche Praxis in allen MNs und MN-Organisationen.

Bisher wurde noch kein Staat bei der GF unbegründet abgelehnt, bisher wurden real sowieso viel weniger Staaten abgelehnt, als allgemein dargestellt wird.

Aber, wie ich schon sagte, ich will niemandem sein Feindbild nehmen, jeder soll glauben, was er glauben will! 😁

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 27. März 2007, 23:37

Zitat

Original von Rüdy

...

Bisher wurde noch kein Staat bei der GF unbegründet abgelehnt, bisher wurden real

sowieso viel weniger Staaten abgelehnt, als allgemein dargestellt wird.

...

Na gut, mit den Ablehnungsbegründungen gibt sich das Kuratorium wirklich meist recht viel Mühe.

Ob **16** mit einer Ablehnung endende Kartenverfahren wenig sind, muss jeder selber einschätzen.

Beitrag von „Nr.1“ vom 27. März 2007, 23:41

Nunja, wenn jemand für sich bleiben möchte, soll man ihn nicht stören. 😊

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 27. März 2007, 23:41

Zitat

Original von Rüdy

Wer die Kartenorgas als politische Plattform sieht, steht mitten im Leben?

Was am wichtigsten ist: es beschreibt die Realität so wie sie ist. Fern ab von all Ihren Wünschen und Vorstellungen. Die mögen ja anders gelagert sein. Und sie mögen das ja auch alles ganz furchtbar finden. Aber es ist eben so ...

Beitrag von „Rüdy“ vom 27. März 2007, 23:46

Zitat

Original von Attila Saxburger

Ob **16** mit einer Ablehnung endende Kartenverfahren wenig sind, muss jeder selber einschätzen.

Die Zahl 16 darf man nicht allein stehen lassen, sondern sollte sich schon zu Gemüte führen wie diese Zahl zustande kam. Du kannst das vielleicht, anderen reicht dieses um das umgreifende Schwarz-Weiß-Denken zu bestärken.

Im Gegenzug könnte man Zahlen aus der OIK heranzuführen, welche Eintragungen zu was geführt haben usw., was dort wie und wann und nach welcher Zeit warum und überhaupt Bestand hatte und haben wird.

Aber wie immer deutlich, GF und OIK sind nunmal verschieden, für manch einen Inhalt seiner Ideologie, für manch andere aber auch einfach Basis der persönlichen Neigung bzgl. seines Hobbys.

Ich kann nur für mich reden, dass rein simulatorisch für mich die Grundlage der GF einzige Simulationsinstanz ist, aber ich insgesamt auch gerne die MNs als Gesamtszene sehe, mit all ihren Facetten. Der MdM ist ein gutes Beispiel, dass Kommunikation möglich und sinnvoll ist. Und solange das funktioniert, ist dieses ganze pessimistische und frontenverhärtende Gelaber in meinen Augen nur Ausdruck irgendwelcher pubertärer Verhaltensweisen.

Beitrag von „Rüdy“ vom 27. März 2007, 23:49

Zitat

Original von Rüdy

Wer die Kartenorgas als politische Plattform sieht, steht mitten im Leben?

Zitat

Original von Stanislav Goldmann

Was am wichtigsten ist: es beschreibt die Realität so wie sie ist. Fern ab von all Ihren Wünschen und Vorstellungen. Die mögen ja anders gelagert sein. Und sie mögen das ja auch alles ganz furchtbar finden. Aber es ist eben so ...

Naja, zu diesem Beitrag kann ich nun wirklich nichts sagen. Er entzieht sich meinem Verständnis.

Was eben so ist, ist eben so, was sie so sehen, sehen sie, und bevor sie mir nicht eine Situation zeigen, in der die GF als Basis für eine grundlegende politische oder internationale Entscheidung gewesen ist, können sie mir viel erzählen. Und wenn die OIK-Staaten geneigt sind ihre Außenpolitik innerhalb eines Atlantenverlages zu betreiben, dann ist es nunmal so.

Ich habe mir oft genug den Mund fusselig geredet, ob in OIK oder UVNO.

Letztendlich entscheiden die Staaten, und was die Staaten in der OIK-Politik-Atlanten-Orga entscheiden muß ich nicht kommentieren.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 28. März 2007, 00:24

Zitat

Original von Rüdy

Es ist vor allem keine Meta-Ebene, sondern ein reines SimOn-Projekt.

Dadurch entstehen für die GF-Staaten Möglichkeiten eine sinnige Verknüpfung in der Ausgestaltung zu erreichen.

Darüber hinaus bietet es den Zwitterstaaten die Möglichkeit eine Plattform zu haben, auf der allein der GF-Part der Ausgestaltung festgehalten wird.

Ganz sicher ist es keine Ergänzung zum mnWiki, es hat grundsätzlich schonmal eine andere Struktur, andere Kriterien, andere Ziele.

Und grundsätzlich ist das LdN nur ein Teil eines großangelegten Infoportals, welches nach und nach ausgebaut wird.

Na aber nun stellen Sie mal das Licht des "[Lexikon der Nationen](#)" nicht unter den Scheffel. Das ist ein komplettes MNWiki ausschließlich für Staaten der GF. Und eine wesentlich andere Struktur kann ich da auch nicht erkennen. Ja und viele Artikel im LdN sind identisch zum MNWiki.

Beitrag von „Michail Kalinin“ vom 28. März 2007, 00:46

naja wenistens gefällt mir die gf besser als bisher
dennoch bietet die oik mehr platz. die gf welt is ja schon voll.

Beitrag von „Pharaoh“ vom 28. März 2007, 11:08

Zitat

Original von Rüdy

Meineserachtens der größte Missstand in der OIK.

Wow, ich hätte nicht gedacht, dass ich Herrn Rüdberg jemals zustimmen würde, aber damit er sehr recht.

Denn es ist schon ziemlich simscheinerisch, sich sim-on zu zerstreiten, weil man sim-off der Meinung ist, dass manche geografischen Staatenkombinationen unsinnig sind. Ich habe noch nie davon gehört, dass sch im rL ein Staat nicht bilden konnte, wegen z.B. das Klima nicht

gepasst hat. 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 28. März 2007, 12:02

Am schlimmsten finde ich den Versuch einiger neuerer Mitspieler die OIK zur GF2 umzuformen.

Beitrag von „Rüdy“ vom 28. März 2007, 14:18

Zitat

Original von Pharaoh

Wow, ich hätte nicht gedacht, dass ich Herrn Rüdberg jemals zustimmen würde, aber damit er sehr recht.

Tja, sie kennen mich halt nicht wirklich. Woher auch?^^

Beitrag von „Pharaoh“ vom 28. März 2007, 14:56

Zitat

Original von Faantir Gried

Am schlimmsten finde ich den Versuch einiger neuerer Mitspieler die OIK zur GF2 umzuformen.

Nun, die GF ist ja nicht komplett schlecht. Ein paar Vorzüge wären auch in der OIK durchsetzbar und ich denke, das würde durchaus von Vorteil sein. Und nur, weil man bestimmte positive

Aspekte der GF sieht, muss das nicht heißen, dass man wechseln will oder kann.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 28. März 2007, 14:59

Ich sage nicht, dass die GF schlecht ist, ich würde nur nichts an GF oder Olk ändern wollen, weil beide Orgas so maximal vorteilhaft für Futuna sind.

Beitrag von „Pharaoh“ vom 28. März 2007, 15:00

Zitat

Original von Rüdy

Tja, sie kennen mich halt nicht wirklich. Woher auch?^^

Wer die weltpolitische Situation ein wenig beobachtet, der wird zwangsläufig auch über ihren Namen stolpern. Da erfährt man so manches, wenn zugegebenermaßen auch nicht alles.

Beitrag von „Pharaoh“ vom 28. März 2007, 15:03

Zitat

Original von Faantir Gried

Ich sage nicht, dass die GF schlecht ist, ich würde nur nichts an GF oder Olk ändern wollen, weil beide Orgas so maximal vorteilhaft für Futuna sind.

Natürlich ist es für Doppelkartenstaaten egal, ob die OIK sich in ein wenig Sinnhaftigkeit bewegt oder nicht. Wenn man eine Karte als ernsthafte Simulationsgrundlage nehmen möchte, hat man ja die GF-Karte. Nur für manche Nicht-GF-Staaten ist es nachteilig und das ändern zu wollen, finde ich mehr als legitim.

Beitrag von „Michail Kalinin“ vom 28. März 2007, 15:23

es ist irgendwie bescheuert das ein land in der oik, gf und imc ist und dann auch in der uvno und dem rat der nationen

die oikler erkennen oftmals die gfler nicht an und umgekehrt...das nervt doch

Beitrag von „Pharaoh“ vom 28. März 2007, 15:32

Das IMC übrigens schon länger tot. Wie ich damals vermutet hatte, kaum hat der Besitzer mal keinen Bock mehr, ist die Sache tot.

Nun, das Problem ist doch, dass es schwierig ist, zwischen Karten zu simulieren. Weder Infrastruktur, noch Geschichte usw. lassen sich sinnvoll simulieren, wenn man auf unterschiedlichen Karten ist. Eigentlich sind nur solche Sachen, wie Sportveranstaltungen, Kulturevents machbar, weil die Reise zum entsprechenden Ort nicht Teil aus Simulation ist. Wenn man aber an an Kulturveranstaltungen kein Interesse hat, sondern den Fokus auf Simulation auf Grundlage von Karten legt, dann wird es halt schwierig.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 28. März 2007, 15:45

█ Zitat

Original von Pharaoh

Natürlich ist es für Doppelkartenstaaten egal, ob die OIK sich in ein wenig Sinnhaftigkeit bewegt oder nicht. Wenn man eine Karte als ernsthafte Simulationsgrundlage nehmen möchte, hat man ja die GF-Karte. Nur für manche Nicht-GF-Staaten ist es nachteilig und das ändern zu wollen, finde ich mehr als legitim.

Unsere Simulationsgrundlage ist die OIK-Karte, wie man an der Forenstruktur erkennen kann.

Beitrag von „Pharaoh“ vom 28. März 2007, 15:49

Gut, dann ist halt Futuna eine Ausnahme. Es ändert nichts daran, dass ich es okay finde, wenn manche sich dafür einsetzen, dass man unsinnige Staatenkombinationen vermeidet.

Beitrag von „Nr.1“ vom 28. März 2007, 16:14

Zitat

Original von Pharaoh

Das IMC übrigens schon länger tot. Wie ich damals vermutet hatte, kaum hat der Besitzer mal keinen Bock mehr, ist die Sache tot.

Nun, das Problem ist doch, dass es schwierig ist, zwischen Karten zu simulieren. Weder Infrastruktur, noch Geschichte usw. lassen sich sinnvoll simulieren, wenn man auf unterschiedlichen Karten ist. Eigentlich sind nur solche Sachen, wie Sportveranstaltungen, Kulturevents machbar, weil die Reise zum entsprechenden Ort nicht Teil aus Simulation ist. Wenn man aber an an Kulturveranstaltungen kein Interesse hat, sondern den Fokus auf Simulation auf Grundlage von Karten legt, dann wird es halt schwierig.

Wie ist es denn, wenn zwei Staaten auf derselben Karte an unterschiedlichen Rändern sitzen? Dann simuliert man auch keine gemeinsame Geschichte und keine gemeinsame Kultur. Die Berührungspunkte sind nicht viel anders als zwischen zwei Staaten verschiedener Karten. Interessant wird die Karte, abgesehen von Nachbarschaftlichen Simulationen, wenn strategische Entscheidungen getroffen werden müssen; Handelsblockaden, Militärbündnisse usw.

Also ich kann verstehen, wenn ein Land intern nur eine Karte besetzen will. Was ich nicht verstehe, wenn man möchte, daß ein anderes Land ebenfalls nur eine Karte besiedelt. Solange die jeweils gemeinsame Karte als Grundlage für die zwischenstaatliche Simulation genommen wird, sehe ich keine Probleme.

Überhaupt war die Mikronationenvielfalt vor der Kartensache viel bunter und auch schräger, wenn ich mich an die alten Urzeithomepages erinnere. Irgendwan kam mit der Karte dieser Realitäts- und Stimmigkeitswahn ins Spiel und damit die ganzen Anfeindungen.

Beitrag von „Pharaoh“ vom 28. März 2007, 16:35

Zitat

Original von Nr.1

Wie ist es denn, wenn zwei Staaten auf derselben Karte an unterschiedlichen Rändern sitzen? Dann simuliert man auch keine gemeinsame Geschichte und keine gemeinsame Kultur. Die Berührungspunkte sind nicht viel anders als zwischen zwei Staaten verschiedener Karten. Interessant wird die Karte, abgesehen von Nachbarschaftlichen Simulationen, wenn strategische Entscheidungen getroffen werden müssen; Handelsblockaden, Militärbündnisse usw.

Wieso, man kann durchaus gemeinsame geschichte simulieren, siehe Irkanien/Nöresund. Man kann z.B. Flugverkehr simulieren oder Schiffsverkehr.

Zitat

Also ich kann verstehen, wenn ein Land intern nur eine Karte besetzen will. Was ich nicht verstehe, wenn man möchte, daß ein anderes Land ebenfalls nur eine Karte besiedelt. Solange die jeweils gemeinsame Karte als Grundlage für die zwischenstaatliche Simulation genommen wird, sehe ich keine Probleme.

Ich sage nicht, dass ein Land nur eine Karte besiedeln darf. Da kann das jeder halten, wie er mag. Ich gehe mit ihnen in der Hinsicht konform.

Zitat

Überhaupt war die Mikronationenvielfalt vor der Kartensache viel bunter und auch schräger, wenn ich mich an die alten Urzeithomepages erinnere. Irgendwan kam mit der Karte dieser Realitäts- und Stimmigkeitswahn ins Spiel und damit die ganzen Anfeindungen.

Vielfalt ist ja auch nicht schlecht, nur hat man irgendwann bemerkt, dass es sich viel besser simulieren lässt, wenn man auf gemeinsame Grundlagen zurückgreifen kann. Und es ist für geschichtliche Sims auch einfacher zu erklären, wenn die Nachbarn z.B. eine irgendwie ähnliche Kultur und ein ähnliches Klima haben.

Sicherlich, das ist eine Gratwanderung von "es muss sein wie im realen Leben" bis "naja, wenn's grob passt, dann isses auch okay". Manche sind da fundamentalistischer und wollen alles wie im rL, andere sind da lockerer und anderen ist das komplett egal.

Aber ich finde, es wäre vorteilhafter für so manche Simulationen, wenn ein wenig mehr Ordnung herrschen würde und wenn man sich auf Grundlagen einigen könnte. Wer das Bestehende nicht ändern will, na gut, niemand wird dazu gezwungen, aber für neue Mns sollte man da schon versuchen, grobe logische Fehler zu vermeiden. Dass manche das dann enger sehen als andere, das ist halt normal.

Beitrag von „Foxy Cleo“ vom 28. März 2007, 16:49

Wenn uns nicht schon der gesunde Menschenverstand sagen würde, dass die tendenziell ideologische Typisierung ambivalent bedürfnisorientiert aufzufallen droht, wird erkannt werden,

dass das isometrische Gleichgewicht logistisch subversiv sich nicht zu erkennen gibt, je nachdem, ob die antizipierte Extrapolierung topologisch naturnah Diskussionswürdigkeit vortäuscht.

Beitrag von „Nr.1“ vom 28. März 2007, 17:01

Zitat

Original von Pharaoh

Wieso, man kann durchaus gemeinsame geschichte simulieren, siehe Irkanien/Nöresund. Man kann z.B. Flugverkehr simulieren oder Schiffsverkehr.

Flug- und Schiffsverkehr kann man doch auch ohne Ort simulieren. Muß sich einfach vorstellen, das Land ist weit weit weg.

Zitat

Original von Pharaoh

Aber ich finde, es wäre vorteilhafter für so manche Simulationen, wenn ein wenig mehr Ordnung herrschen würde und wenn man sich auf Grundlagen einigen könnte.

Das wäre schon ideal. In meinem Staat habe ich die Erfahrung gemacht, daß sich öfters Ausländer trotzdem empören, selbst, wenn wir unsere Außenbeziehungen auf völlig realistische Simulationen aufbauen. Man ist dann doch eben pikiert über manche unserer staatsinternen Plots, die mit den zwischenstaatlichen Beziehungen aber auch gar nichts zu tun haben. Dieses zeigt dann an, daß es dann doch ums Durchsetzen von Ideologien geht.

Zitat

Original von Foxy Cleo

Wenn uns nicht schon der gesunde Menschenverstand sagen würde, dass die tendenziell ideologische Typisierung ambivalent bedürfnisorientiert aufzufallen droht,

wird erkannt werden, dass das isometrische Gleichgewicht legistisch subversiv sich nicht zu erkennen gibt, je nachdem, ob die antizipierte Extrapolierung topologisch naturnah Diskussionswürdigkeit vortäuscht.

Frau Cleo, holen Sie sich beim Dumm Dumm Ihren Doktor ab. 😊

Beitrag von „Pharaoh“ vom 28. März 2007, 17:24

Zitat

Original von Nr.1

Flug- und Schiffsverkehr kann man doch auch ohne Ort simulieren. Muß sich einfach vorstellen, das Land ist weit weit weg.

Also ich kann mir nicht sinnvoll vorstellen, wie lange ein Flugzeug von Hansastan nach z.B. Astor braucht. 😊

Zitat

Das wäre schon ideal. In meinem Staat habe ich die Erfahrung gemacht, daß sich öfters Ausländer trotzdem empören, selbst, wenn wir unsere Außenbeziehungen auf völlig realistische Simulationen aufbauen. Man ist dann doch eben pikiert über manche unserer staatsinternen Plots, die mit den zwischenstaatlichen Beziehungen aber auch gar nichts zu tun haben. Dieses zeigt dann an, daß es dann doch ums Durchsetzen von Ideologien geht.

Wenn zwei Staaten interagieren, färben auch anfänglich nebensächliche details irgenwan ab. Man ist ja überlicherweise darauf aus, positive Kontakte auszubauen. Es ist halt schwierig, wenn man sagen muss, Flugverkehr ja, aber für mehr sind die länder einfach nicht kompatibel genug. Je besser die gemeinsamen Simgrundlagen, desto mehr Möglichkeiten tun sich auf. Und wenn man am anfang schon keine Visionen hat, was mal werden könnte, dann wird das nichts.

Beitrag von „Rüdy“ vom 28. März 2007, 18:22

Zitat

Original von Pharaoh

Wer die weltpolitische Situation ein wenig beobachtet, der wird zwangsläufig auch über ihren Namen stolpern. Da erfährt man so manches, wenn zugegebenermaßen auch nicht alles.

Ich halte mich auch stets an das, was ich vom Hörensagen kenne. Ist doch viel zu aufwendig wenn ich mit jedem mal reden müsste, bevor ich eine Meinung über ihn in der Öffentlichkeit verbreiten würde... 😄

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 28. März 2007, 18:34

Ui, da hat aber jemand Angst, dass man aus seinem Auftreten in der Öffentlichkeit auf ihn zurückschliessen könnte ... 😄

Beitrag von „Rüdy“ vom 28. März 2007, 19:04

Zitat

Original von Stanislav Goldmann

Ui, da hat aber jemand Angst, dass man aus seinem Auftreten in der Öffentlichkeit auf ihn zurückschliessen könnte ... 😄

Keine Sorge, an meinem schlechten Ruf arbeite ich seit 3 Jahren...;))

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 28. April 2007, 18:36

[Hier](#) mal ein recht interessanter Gedanke einer nicht ganz unmaßgeblichen Politikerin von GF und RdN.

SimOff

...wenn auch (oder gerade weil simoff) geäußert wirft es in meinen Augen ein recht bezeichnendes Licht darauf, was das LdN wirklich sein soll, nämlich ein konkurrierendes Projekt für GF-Nationen, welches dem dann zu einem OIK-Projekt deklassiert werdenden MNWiki gegenüber steht. Ich hatte nicht gedacht, dass GF und RdN nun doch so weit gehen. Eigentlich wirklich schade für die gesamten MN.

SimOn

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 28. April 2007, 18:56

so

Ist zwar Mist aber genau wegen soetwas ignorieren wir rein GF-Staaten auch.

/so

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 28. April 2007, 19:58

so Spalter....Jedes Projekt hat das Recht zu bestehen,aber warum 2 wikis?*/so*

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 28. April 2007, 20:13

so Es liegt bei uns auch nicht an der Kartenfrage, sondern an den "führenden Personen" die zumindest ich persönlich nicht ausstehen kann welche ausserdem die Totalabspaltung vorantreiben. Und das kotzt mich an.

Sorry für meine Ausdrucksweise 😊 */so*

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 28. April 2007, 20:32

Was mich an der Sache anödet, anscheinend vergessen manche, daß das ein Spiel ist. Was mich aber wirklich ankotzt, daß sich manche Leute hier die Deutungshoheit darüber anmaßen, wie man zu simulieren hat.

Wir haben weiß Gott nicht nur Ärger wegen unserer Technik gehabt, unsere Übelwichtigkeit stört anscheinend auch die Kuschelweltträume mancher Spieler.

Wirklich böse könnte ich aber werden, wenn ich sehe, wie manche Leute versuchen, Dinge wie die Vexpo für die Durchsetzung ihrer Meinung zu missbrauchen.

Anmaßende Arschlöcher gibt es in den OIK- und GF-Staaten, wobei sie nach meiner subjektiven Meinung in der GF häufiger sind.

Ich kann eigentlich nur empfehlen, Schwachköpfe wie Dahlia einfach zu ignorieren.

Beitrag von „Nr.1“ vom 28. April 2007, 21:01

Zitat

Original von Attila Saxburger

SimOff

...wenn auch (oder gerade weil simoff) geäußert wirft es in meinen Augen ein recht bezeichnendes Licht darauf, was das LdN wirklich sein soll, nämlich ein konkurrierendes Projekt für GF-Nationen, welches dem dann zu einem OIK-Projekt deklassiert werdenden MNWiki gegenüber steht. Ich hatte nicht gedacht, dass GF und RdN nun doch so weit gehen. Eigentlich wirklich schade für die gesamten MN.

SimOn

Es gibt aber GF/OIK Staaten, die dann alles immer doppelt schreiben müssen. Viele deren OIK-Querverweise führen im LdN ins Leere. Ich glaube nicht so sehr an den Erfolg. Das LdN wird immer weniger Staaten umfassen als das Wiki, denn im letzteren sind OIK+GF/OIK Staaten verzeichnet. Und wer sich aus dem Wiki verabschiedet, verliert auch eine gewisse Werbeplattform. Davon ab, ist das das dümmste Projekt, was man sich vorstellen kann. Jeder kann das Wiki aufrufen und seine GF Staaten eingeben. Jetzt macht man ein neues Projekt auf, wo haargenau das gleiche passiert, nur eben, daß hier weniger Informationen über die Internet-MN allgemein verfügbar sind. Das beweist doch die pathologische Simoff-Paranoia einiger GF-

Leute. Man ist schon so krank im Kopf, daß man nicht einmal mehr zufällig über Querverweise im Wiki auf OIK-Belange stoßen will. Der Betreiber soll sich mal einen guten Therapeuten suchen.

EDIT:

Zitat

Original von Foxy Cleo

Wenn uns nicht schon der gesunde Menschenverstand sagen würde, dass die tendenziell ideologische Typisierung ambivalent bedürfnisorientiert aufzufallen droht, wird erkannt werden, dass das isometrische Gleichgewicht legistisch subversiv sich nicht zu erkennen gibt, je nachdem, ob die antizipierte Extrapolierung topologisch naturnah Diskussionswürdigkeit vortäuscht.

Man muß dazusagen, Cleo hat jetzt promoviert und spricht in Zukunft immer so.

Beitrag von „Rüdy“ vom 28. April 2007, 21:15

Zitat

Original von Attila Saxburger

[Hier](#) mal ein recht interessanter Gedanke einer nicht ganz unmaßgeblichen Politikerin von GF und RdN.

SimOff

...wenn auch (oder gerade weil simoff) geäußert wirft es in meinen Augen ein recht bezeichnendes Licht darauf, was das LdN wirklich sein soll, nämlich ein konkurrierendes Projekt für GF-Nationen, welches dem dann zu einem OIK-Projekt deklassiert werdenden MNWiki gegenüber steht. Ich hatte nicht gedacht, dass GF und RdN nun doch so weit gehen. Eigentlich wirklich schade für die gesamten MN.

SimOn

Nun, dort wird genau das zum Ausdruck gebracht, was in diesen elend unnötigen Debatten immer wieder gesagt wurde. Das LdN ist eine Plattform der gemeinsamen geschichtlichen und gesellschaftlichen Ausgestaltung der GF-Staaten.

Zitat

Original von Nr.1

Es gibt aber GF/OIK Staaten, die dann alles immer doppelt schreiben müssen. Viele deren OIK-Querverweise führen im LdN ins Leere. Ich glaube nicht so sehr an den Erfolg. Das LdN wird immer weniger Staaten umfassen als das Wiki, denn im letzteren sind OIK+GF/OIK Staaten verzeichnet. Und wer sich aus dem Wiki verabschiedet, verliert auch eine gewisse Werbepattform.

Was heißt denn hier Erfolg? Es geht doch nicht darum wer die meisten Visits, Einträge oder sonstwas hat. Es geht doch nicht darum wieviele Staaten im LdN eingetragen sind. Maximal wohl soviele, wie auf der Karte eingezeichnet sind würd ich mal vermuten.

Null, Konkurrenz. Ich bin selbst noch im MNWiki aktiv und finde es teilweise sogar gut, auch wenn ich einige Regelungen nicht nachvollziehen kann.

Nein, ich verstehe weder die hier immer wieder angeführten Vorwürfe nicht, ich sehe nur, dass einige über das LdN reden ohne es zu kennen. Wenn man mal ein wenig stöbert wird man recht schnell merken worum es dort geht...;)

Aber für alle anderen bin ich, Dahlia, oder die ganzen anderen eingebildeten Schnösel von der GF-Fraktion gerne Spalter.

Wenn wir damit gelangweilten Mitspielern genug Gesprächsstoff, ein Feindbild oder weniger schlaflose Nächte bereiten, ist doch SUPER! 😁

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 28. April 2007, 23:23

Zitat

Null, Konkurrenz. Ich bin selbst noch im MNWiki aktiv und finde es teilweise sogar gut, auch wenn ich einige Regelungen nicht nachvollziehen kann.

Manche Regelungen in der MNwiki kann ich auch nicht nachvollziehen, vor allem ,wenn dort auf komische Dinge Wert gelegt wird.

Aber die Wiki im Doppelpack ist auch nicht gerade originell, ausser die neue will eine Sicherheitskopie sein, denn als die Gesetzeswiki off ging habe ich mich ein wenig geärgert.

Ich verstehe nicht dieses doppelte Lottchen.

Warum 2 Wikis und 2 Karten ???

Mehrere Staaten verstehe ich ja, aber den Rest ?

Beitrag von „T.E. Le Fon“ vom 28. April 2007, 23:49

4 Karten; das IMC nicht mitgerechnet 😊

Beitrag von „Rüdy“ vom 29. April 2007, 00:13

Zitat

Original von Mort Suidakra

Ich verstehe nicht dieses doppelte Lottchen.

Warum 2 Wikis und 2 Karten ???

Mehrere Staaten verstehe ich ja, aber den Rest ?

Alles anzeigen

Ich frag mich echt was es daran nicht zu verstehen gibt.

Es gibt keine 2 Wikis. Es gibt ein Wiki und ein Lexikon der GF-Nationen, in dem eine Menge mehr gutes Zeugs ausgestaltet wird, das im MNWiki (ob zurecht oder nicht ist mir egal) garnet mal den Hauch eines Ansatzes hat.

Dieses Zeugs ist KOMPLETT auf die GF-Nationen ausgerichtet, damit diese ein schlüssiges, zusammenpassendes, umfassendes, intergratives Lexikon als Ausgestaltungsplattform haben, ganz bewußt OHNE die OIK! Das ist nicht Konkurrenz, das ist eine logische Folge aus der Tatsache, das es 2 verschiedene Karten mit 2 verschiedenen Simulationsgrundlagen gibt.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 29. April 2007, 02:37

Karten haben "wir" doch en masse.

OIK, GF, GSO, AIC, MCS, die Franzosenkarte (Namen vergessen), theoretisch IMC, die von den Japanern, und zwei indische gibt es auch noch.

Ich möchte keine Namen nennen, tue es in einem Falle aber trotzdem: Montary.
Der DvA der GF.

Die Konzepte der Briten sind im übrigen besser als die der OIK und GF zusammen. Die liefern direkt ein WiSim-System mit, inklusive Technologie, Waffen und Bla-Handel. Wenn man denn da

mitmachen will.

Im übrigen ist die AIC-Karte um längen besser als die GF-Karte, die rein qualitativ schon gut ist.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 29. April 2007, 02:58

Eure Schwanzvergleiche und dogmatischen Diskussionen werden immer öder.

Beitrag von „Rüdy“ vom 29. April 2007, 03:06

Zitat

Original von Wolfram Lande

Karten haben "wir" doch en masse.

OIK, GF, GSO, AIC, MCS, die Franzosenkarte (Namen vergessen), theoretisch IMC, die von den Japanern, und zwei indische gibt es auch noch.

Ich möchte keine Namen nennen, tue es in einem Falle aber trotzdem: Montary.
Der DvA der GF.

Die Konzepte der Briten sind im übrigen besser als die der OIK und GF zusammen. Die liefern direkt ein WiSim-System mit, inklusive Technologie, Waffen und Bla-Handel. Wenn man denn da mitmachen will.

Im übrigen ist die AIC-Karte um längen besser als die GF-Karte, die rein qualitativ schon gut ist.

Alles anzeigen

Sorry, ich versteh nicht ganz was du uns damit sagen willst... 😄
Vor allem, was hat Montary mit DvA und dieser Diskussion zu tun? 😞

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 29. April 2007, 11:03

Zitat

Original von Wolfram Lande

Die Konzepte der Briten sind im übrigen besser als die der OIK und GF zusammen. Die liefern direkt ein WiSim-System mit, inklusive Technologie, Waffen und Bla-Handel. Wenn man denn da mitmachen will.

Ansichtssache. Ich möchte mir von der Kartenorga nicht vorschreiben lassen, wie ich meine Wirtschaft aufbauen muss oder was für Waffen oder eben Bla.

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 29. April 2007, 11:17

Zitat

Original von Rüdy

Ich frag mich echt was es daran nicht zu verstehen gibt.

Es gibt keine 2 Wikis. Es gibt ein Wiki und ein Lexikon der GF-Nationen, in dem eine Menge mehr gutes Zeugs ausgestaltet wird, das im MNWiki (ob zurecht oder nicht ist mir egal) garnet mal den Hauch eines Ansatzes hat.

Dieses Zeugs ist KOMPLETT auf die GF-Nationen ausgerichtet, damit diese ein schlüssiges, zusammenpassendes, umfassenes, intergratives Lexikon als Ausgestaltungsplattform haben, ganz bewußt OHNE die OIK! Das ist nicht Konkurrenz,

das ist eine logische Folge aus der Tatsache, das es 2 verschiedene Karten mit 2 verschiedenen Simulationsgrundlagen gibt.

Nun, eine Welt,eine Karte, ein Lexikontext, bzw. von mir aus mehrere Lexikas,wenn diese sich ergänzen.

Lexikas können die gleiche Grundlage aber spezielle Ausgestalterische Unterschiede haben.

Nun gut, wer sich wo einträgt liegt am persönlichen Geschmack jedes Einzelnen.

Aber wenn es so weitergeht dann haben wir irgendwann eine eigene Wiki und eigene Karte für die ganzen Deutschen Reichssim usw.

Ausserdem,wenn die Staaten auf den Karten sich weigern zusammenzuarbeiten, wieso schaffen die es alle dann bei den diversen Veranstaltungen ??

Mal ist diese Kartensache ein Hinderniss in den Simulationen ,ein andermal wird dieses Hinderniss einfach ausser acht gelassen.

Mir ist es eigentlich egal wer wo auf welcher Karte sich befindet, wenn mir die Menschen zusagen, dann mag ich diese,wenn nicht,dann nicht.

Von mir aus können Staaten auch auf USofA Karten sein oder auf keiner.
Auf keiner ist manchmal das selbe wie wenn man auf einer anderen ist.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 29. April 2007, 11:27

Zitat

Original von Wolfram Lande

Karten haben "wir" doch en masse.

OIK, GF, GSO, AIC, MCS, die Franzosenkarte (Namen vergessen), theoretisch IMC, die von den Japanern, und zwei indische gibt es auch noch.

Ich möchte keine Namen nennen, tue es in einem Falle aber trotzdem: Montary.
Der DvA der GF.

Die Konzepte der Briten sind im übrigen besser als die der OIK und GF zusammen. Die liefern direkt ein WiSim-System mit, inklusive Technologie, Waffen und Bla-Handel. Wenn man denn da mitmachen will.

Im übrigen ist die AIC-Karte um längen besser als die GF-Karte, die rein qualitativ schon gut ist.

Alles anzeigen

Hast du Links zu den ganzen Karten?

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 29. April 2007, 12:22

[Internationale Wiki](#)

Englischsprachige MN Wiki

Dort gibt es auch Kartenorgas (2 Stück) sowie Links zu diesen.

[MCS - Micronational Cartography Society](#)

[GSO - Geographical Standarts Organisation](#)

[Geostandartskarte](#)

[MCS Karte](#)

Beitrag von „Rüdy“ vom 29. April 2007, 13:17

Zitat

Original von Mort Suidakra

Dort gibt es auch Kartenorgas (2 Stück) ...

Aha... 

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 29. April 2007, 13:28

Zitat

Original von Oberster Hirte

Ansichtssache. Ich möchte mir von der Kartenorga nicht vorschreiben lassen, wie ich meine Wirtschaft aufbauen muss oder was für Waffen oder eben Bla.

Muss man nicht, ist optional.

Die von den Indern und Japanern habe ich nicht gespeichert, da ich eh nichts verstanden habe

